

Gemeinnütziger Frauenverein Münchwilen

Jahresbericht für die Hauptversammlung vom

Freitag, den 24. April 2015

Das Jahresprogramm der 79. Jahresversammlung wurde dieses Jahr, wie an der letzten GV bereits erwähnt, sehr schlank gehalten. Das, weil in den vorangegangenen Jahren eine Trendwende festgestellt wurde. Anlässe für Kinder wurden immer zahlreicher besucht, jene für Erwachsene jedoch kaum bis gar nicht.

Realisiert wurden dieses Jahr der Koffermarkt und der Ferien(s)pass. Die mit Herzblut organisierten Anlässe konnten viele Interessenten verzeichnen und das Echo dieser war dem entsprechend positiv.

Unter dem Dach des gemeinnützigen Frauenvereins Münchwilen wurde am 28. März 2015 zum zweiten Mal, der beliebte Koffermarkt durchgeführt.

In der Turnhalle Oberhofen boten über 70 Ausstellerinnen und Aussteller ihre sorgfältig von Hand gefertigte Ware in nostalgischen Koffern feil. Von Hand gestrickte Pullover, mit Pailletten verzierte Blumenvasen, genähte Taschen, selbstkreierter Schmuck und Handpuppen für Kinder wurden feilgeboten, um nur einige Verkaufsstücke zu nennen. Die Käufer waren zahlreich und zusehendes begeistert von der Kreativität der MacherInnen und Macher.

Auch für den kleinen Hunger und Durst war gesorgt. Das Koffer-Beizli-Team bediente die Gäste mit Herzlichkeit in einer extra gemütlich dafür eingerichteten Ecke. Natürlich liess sich ein jeder in der angenehmen Atmosphäre das Kuchenstück und s'Käffeli doppelt so gut schmecken.

Unser beliebter Ferien(s)pass durften wir dieses Jahr wieder mit vielen leuchtenden Kinderaugen durchführen. Realisiert haben wir gemeinsam 32 Anlässe, die von den Kindern gut besucht wurden. Zusätzlich unterstützten uns bei der Planung sieben Helferinnen. Das war für uns fünf Vorstandsfrauen eine riesige Entlastung. Wir sind uns sehr bewusst, was die Frauen für eine Mehrarbeit geleistet haben nebst Haushalt, Kindern und Beruf. Vielen herzlichen Dank dafür.

Bereits nach den Herbstferien im vergangenen Jahr haben wir uns zum erstenmal getroffen um Ideen auszutauschen. Auch um eine Organisationsform zu finden, damit alle Involvierten schnellst möglich zu den aktuellsten Informationen kamen und somit Doppelspurigkeiten vermieden werden konnten.

Ein Anlass von vielen war das Bowling. Es war wiederholt ein Renner. In Rümikon-Winterthur konnten die Kinder unter Anleitung eines Instructors die Kunst des Kugelwerfens erlernen. Nicht nur die Kinder hatten daran ihren Spass sondern auch Eltern, die sich für den Fahrdienst zur Verfügung gestellt hatten. Zum Abschluss der „schweisstreibenden Sportart“, wie auch immer.... gönnten sich die Kinder noch eine kleine Schleckerei am Kiosk.

Weiter durften Interessierte bei Brigitte Werder unter ihrer Anleitung eine Perlenkette im Pandora Style kreieren. Mit viel Hingabe und Fantasie wurden wunderschöne Ketten erstellt, an welchen die Kinder sicher noch lange Freude haben.

Ebenfalls auf dem Programm stand das Brötlibacken im Kornhaus Vogelsang. Beim Empfang war uns Helfern sofort aufgefallen, nicht nur die Kinder freuten sich auf das gemeinsame Backen sondern auch das Bäckermeister-Team. Gemeinsam zopften wir, kneteten Teigtierli und liessen es uns beim Spitzbubenbacken gutgehen. Wie kann es auch anders sein, Teigresten landeten nicht alle im Topf sondern gelegentlich stopften sich die Kinder mit verstohlenen Blicken einen solchen in den Mund. – S'schneuggä ghört doch au dazuä...

Wie findet ein Paket auf den zahlreichen Förderbändern zum Richtigen Ausgangspunkt? Diese und weitere Fragen wurden im Paketzentrum in Frauenfeld beantwortet. Ab der vierten Klasse konnte man dieses besuchen. Die zahlreichen Kinder waren sehr interessiert was auch der Führungsperson sofort positiv auffiel. Schon lange habe sie keine so interessierte Gruppe mehr durch das Paketzentrum geführt. Die Betriebsführung gab Hunger und so liessen es sich die Kinder bei Nussgipfel und Getränk, gesponsert vom Paketzentrumsteam, gutgehen.

Ein Renner war ebenfalls der Ausflug in die Turnfabrik in Frauenfeld. Von Seiten der Helfer sicher einer der Anlässe, welcher am meisten Konzentration abverlangte. Schliesslich sollte ein jedes Kind unfallfrei wieder die Halle verlassen. Die Kinder befolgten ausnahmslos die aufgestellten Regeln, waren jedoch einfach am Geniessen und am Ausprobieren. Sei es auf dem Trampolin, dem Barren, an den Ringen, oder einfach auf den Matten. Es herrschte unter den Kindern eine ausgelassene Stimmung, mit welcher sie sicher auch die Eltern Zuhause erfreuten und ansteckten.

Für uns Vorstandsmitglieder und Helferinnen war es ebenfalls eine Freude zu sehen und erleben zu dürfen, was der Ferien(s)pass bewegt und bewirkt. Die Gemeinde unterstützt uns beim Drucken der Flyer, die

Schule beim Verteilen dieser, das Gewerbe mit Beiträgen und Sponsorartikeln und die Familien mit ihrer Zeit. Ein solches Angebot für den Nachwuchs lässt das Dorfleben aufblühen.

Nachbarn unterstützen einander mit dem Fahrdienst der Kinder, Hüten gelegentlich die kleineren Geschwister dieser, Mütter werden entlastet und die Jungmannschaft hat ihre Freude bei den Aktivitäten. Als gemeinnütziger Frauenverein möchten wir etwas Bewegen und Brücken bauen. Wir machen weiter so.

Jahresbericht verfasst von Carmen Siegenthaler

24.4.2015